



Newsletter IT in der Praxis – Mai 2019

Telematik-Infrastruktur (TI):

Antragsverfahren vs. Abrechnungsverfahren

Praxen haben bei der KV Nordrhein die Möglichkeit die Pauschalen für die TI über zwei Wege zu erhalten: Abrechnungsverfahren sowie Antragsverfahren.

Beim Antragsverfahren müssen Praxen einen Antrag ausfüllen und an die KV Nordrhein senden. Aufgrund der Vielzahl an Anträgen, die uns derzeit vorliegen, können diese nicht mehr im ursprünglich vorgesehenen Zeitrahmen abgearbeitet werden. Daher bitten wir Sie darum, die Praxen auch auf das mögliche Abrechnungsverfahren hinzuweisen.

Beim Abrechnungsverfahren müssen die Praxen nicht tätig werden. Sie erhalten ihre Pauschalen automatisch spätestens 12 Wochen nach Ende des Abrechnungsquartals – ganz ohne weiteres Zutun.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung.

Telematik-Infrastruktur (TI):

Unterschiedliche TI-Anschlussvarianten

Da es in den Praxen immer wieder Unsicherheiten bezüglich der unterschiedlichen Anschlussvarianten der TI gibt, haben wir unsere Mitglieder nochmals wie folgt über die Unterschiede der Betriebsarten informiert:

Parallelbetrieb

- Der Konnektor wird „parallel“ zum restlichen Praxisnetzwerk am DSL-Router angeschlossen. Das heißt, das Praxisnetzwerk hängt nicht nur am Konnektor, sondern gleichzeitig am DSL-Router; damit ist eine Internetnutzung vom gesamten Praxisnetzwerk aus uneingeschränkt möglich. Sämtliche Updates (Praxisverwaltungssoftware, Betriebssystem, Virenschutz, etc.) sind über diesen Weg einspielbar.
- Zwingende Voraussetzung: Gesonderte Sicherheitsmaßnahmen wie Firewall und Virens Scanner müssen eingerichtet werden, da Konnektor nicht als integrierte Firewall dient.
- Der Parallelbetrieb empfiehlt sich für alle, die vorher bereits Internetzugang im Praxisnetzwerk hatten und dies weiterhin benötigen.

Reihenbetrieb

- Das gesamte Praxisnetzwerk ist an den Konnektor angeschlossen und das Praxisnetzwerk ist nach BSI-Vorgaben über die in den Konnektor integrierte Firewall geschützt.
- Der Internetzugriff über den Konnektor ist wegen Einschränkung des Datenvolumens über den Dienst „Secure Internet Service“ (SiS) nur begrenzt möglich. Daher können Betriebssystem-Updates wegen ihrer Größe wahrscheinlich nicht über das Standard-SIS-Datenvolumen durchgeführt werden.
- Fernwartung ist möglicherweise nutzbar, aber wegen der geringen Performanz nicht empfehlenswert.
- IP-Telefonie ist nicht über diese Betriebsart möglich.

Netzwerktrennung

- Bei einer Netzwerktrennung wird zusätzlich zum Reihenbetrieb ein separater „Internet-PC“ an den DSL-Router der Praxis angeschlossen. Dieser „Internet-PC“ läuft damit getrennt vom Konnektor, hat also keinen Zugriff auf die TI und ist auch nicht über das SiS abgesichert.
- Vorteil im Vergleich zum Reihenbetrieb: Die Internetnutzung ist über diesen „Internet-PC“ uneingeschränkt möglich, ohne das Praxisnetz direkt zu gefährden. Die üblichen Sicherheitsvorkehrungen sind auch für den Internet-PC dringend empfohlen.

Auch hier bitten wir um Ihre Unterstützung, die Praxen bei den Installationen auf die unterschiedlichen Möglichkeiten inklusive Vor- und Nachteilen hinzuweisen.

Bei weiteren Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Silvia Ernst

Telefon 0211 5970 8990

E-Mail: it-in-der-praxis@kvno.de

Heike Leuschner

Telefon 0211 5970 8010

E-Mail: it-in-der-praxis@kvno.de

Astrid Scherer-Müller

Telefon 0211 5970 8016

E-Mail: it-in-der-praxis@kvno.de

Claudia Pintaric

Abteilungsleitung

E-Mail: it-in-der-praxis@kvno.de

Impressum

KV Nordrhein

IT-in der Praxis

Claudia Pintaric

Tersteegenstr. 9

40474 Düsseldorf

Telefon: 0211 5970 8255

Telefax: 0211 5970 9255